Königliches Gymnasium zu Fulda.

Jahresbericht

1908–1909.



Fulda 1909.

1909 Prgr. Nr. 533.

J. L. Uth's Hofbuchdruckerei, Fulda.

533

9fu
2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrverfassung.

A. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stunden in									
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion: katholisch	3	2	2	2§	2§	2§	2§	2§	2§	31
Religion: evangelisch	3	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	9
Religion: jüdisch	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	8
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 1	2 1	3	2§	2§	3§	3§	3§	3§	42
Latein	8	8	8	8§	8§	7§	7§	7§	7§	110
Griechisch	—	—	—	6§	6§	6§	6§	6§	6§	72
Französisch	—	—	4	2§	2§	3§	3§	3§	3§	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	(2)	4*
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6*
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2§ 1§	2§ 1§	2§ 1§	3§	3§	3§	44
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3§	3§	4§	4§	4§	4§	56
Naturbeschreibung	2	2	2	2§	—	—	—	—	—	10
Physik, Chemie, Mineralogie	—	—	—	—	2§	2§	2§	2§	2§	20
Schreiben	2	2	1			—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2§	2§	—	—	—	—	14†
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7††
Turnen	3	(3)	3	3	3	3	3	3	3	24
Zusammen	30	30	32	33	33	33	33	33	33	498

§) bezeichnet die getrennten Fächer der beiden Abteilungen der betreffenden Klasse.

*) Die Teilnahme an diesem Unterricht ist freigestellt, weshalb die Stunden bei der Summe der betreffenden Klassen nicht mitgerechnet sind.

†) Zwei Stunden für geübtere Schüler (aus II und I) sind hier mitgezählt.

††) Es sind hier 2 Stunden für die Selekta und eine Stunde Choralgesang mitgerechnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1908.

Nr.	Name des Lehrers	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Dr. **Wahle**, Direktor			2 Horaz 3 Geschichte				3 Geschichte u. Erdkunde									8
2	Dr. **Lahmeyer**, Professor		7 Latein 6 Griechisch			3 Deutsch		2 evangelische Religion				2 evangelische Religion					20
3	**Hoffmann**, Professor		4 Mathemat. 2 Physik				2 Physik	4 Mathemat.		3 Mathemat.		3 Mathemat. 2 Naturkde.					20
4	**Sonne**, Professor	4 Mathemat. 2 Physik			4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.			4 Mathemat.								20
5	Dr. **Frye**, Professor			5 Latein 6 Griechisch 2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch										3 Religion	20
6	**Zengerling**, Professor	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte										3 Geschichte u. Erdkunde	8 Latein			20
7	Dr. **Haas**, Professor		3 Deutsch 3 Französ.			2 Englisch		3 Französ.	3 Französ.				8 Latein				22
8	**Marxhausen**, Professor	6 Griechisch			6 Griechisch			3 Deutsch 7 Latein									22
9	**Gutheil**, Oberlehrer						3 Geschichte		7 Latein 6 Griechisch		6 Griechisch	1 Erdkunde					23
10	**Schlitt-Dittrich**, Oberlehrer	7 Latein				7 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte											23
11	**Port**, Oberlehrer						4 Griechisch	6 Griechisch			2 Deutsch 8 Latein 3 Geschichte und Erdkunde						24
12	**Heun**, Oberlehrer			3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein		7 Latein 2 Homer										22
13	**Brokmann**, Oberlehrer						3 Deutsch		8 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch 2 Geschichte und Erdkunde				2 Erdkunde				24
14	Dr. **Lübeck**, Oberlehrer	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion		3 Geschichte		2 Religion		2 Religion 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Religion		2 Religion		2 Geschichte		2 Religion	24
15	**Bauwens**, Oberlehrer	2 Englisch			3 Französ.		3 Französ.			2 Französ.		2 Deutsch 8 Latein 2 Französ.	2 Französ.				24
16	**Kruepper**, Oberlehrer	3 Französ.		3 Französ.		3 Französ.			2 Deutsch	2 Französ. 3 Turnen				3 Deutsch 4 Französ.			24
17	**Franz**, Oberlehrer			4 Mathemat. 2 Physik		2 Physik					4 Mathemat.	2 Naturkde. 3 Turnen		4 Mathemat. 2 Naturkde.		2 Naturkde.	24
18	**Goebel**, Oberlehrer			2 Hebräisch 2 Religion				2 Religion			2 Religion		2 Religion 3 Mathemat.	2 Religion		1 Geschichte 8 Latein	24
19	**Schnädter**, Oberlehrer	3 Turnen		3 Turnen		4 Mathemat. 3 Turnen		2 Physik 3 Turnen	2 Physik	2 Naturkde.	2 Naturkde.						24
20	**Schöne**, wissensch. Hilfslehrer											6 Griechisch 2 Geschichte	2 Deutsch 6 Griechisch		8 Latein		24
21	**Linz**, Zeichenlehrer	2 Zeich						nen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Deutsch	2 Erdkunde 4 Rechnen	24
22	**von Keitz**, Lehrer	3 Chor						singen							3 Turnen 2 Singen 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Schreiben 2 Naturkde.	3 Turnen 2 Singen 3 Deutsch 2 Schreiben	28
23	**Hattendorff**, Pfarrer	2 evangelische Religion													2 evangelische Religion 1 ev. Religion		5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1908/09.

Nr.	Name des Lehrers	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb
1	Dr. **Wahle**, Direktor			2 Horaz 3 Geschichte			
2	**Hoffmann**, Professor		4 Mathemat. 2 Physik				2 Physik
3	**Sonne**, Professor	4 Mathemat. 2 Physik			4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.	
4	Dr. **Frye**, Professor			3 Latein 6 Griechisch 2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch	
5	**Zengerling**, Professor	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte				
6	Dr. **Haas**, Professor		3 Deutsch 3 Französ.			2 Englisch	
7	**Marxhausen**, Professor	6 Griechisch	6 Griechisch		6 Griechisch		
8	**Gutheil**, Professor						3 Geschichte
9	**Schlitt-Dittrich**, Professor	7 Latein				7 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte	
10	**Port**, Oberlehrer						4 Griechisch
11	**Heun**, Oberlehrer			3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein		7 Latein 2 Horaz
12	**Brokmann**, Oberlehrer						3 Deutsch
13	Dr. **Lübeck**, Oberlehrer	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion		3 Geschichte		2 Religion
14	**Bauwens**, Oberlehrer	2 Englisch			3 Französ.	2 Deutsch	
15	**Kruepper**, Oberlehrer	3 Französ.		3 Französ.		3 Französ.	3 Französ.
16	**Franz**, Oberlehrer			4 Mathemat. 2 Physik		2 Physik	
17	**Goebel**, Oberlehrer			2 Hebräisch 2 Religion			
18	**Schnädter**, Oberlehrer	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen 4 Mathemat.	
19	**Linss**, Oberlehrer		7 Latein				
20	**Schöne**, wissensch. Hilfslehrer						
21	**Linz**, Zeichenlehrer						2 Zeich
22	**von Keitz**, Lehrer						3 Chor
23	**Hattendorff**, Pfarrer	2 evangelische Religion					

UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IV	V	VI	Stundenzahl
Geschichte Erdkunde									8
Mathemat.		3 Mathemat.		3 Mathemat. 2 Naturkde.					20
	4 Mathemat.								20
								3 Religion	20
					3 Geschichte u. Erdkunde	8 Latein			20
Französ.	3 Französ.				8 Latein				22
Deutsch									21
	7 Latein 6 Griechisch		6 Griechisch						22
									23
Griechisch			2 Deutsch 8 Latein 3 Geschichte und Erdkunde						23
									22
		2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte und Erdkunde				2 Geschichte			24
	3 Religion 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Religion		2 Religion		2 Erdkunde	2 Religion		24
		2 Französ.		2 Deutsch 8 Latein 2 Französ.	2 Französ.				24
	3 Deutsch		2 Französ.			3 Deutsch 4 Französ.			24
			3 Mathemat.	3 Turnen 2 Naturkde.		4 Mathemat. 2 Naturkde.		2 Naturkde.	24
Religion			2 Religion		2 Religion 3 Mathemat.	2 Religion		1 Geschichte 8 Latein	24
3 Turnen Physik 2 Physik		2 Naturkde.	2 Naturkde.						24
Latein	2 evangelische Religion	3 Turnen		1 Erdkunde 2 evangelische Religion					22
				6 Griechisch 2 Geschichte	6 Griechisch 2 Deutsch		8 Latein		24
n		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Deutsch	2 Erdkunde 4 Rechnen	24
turn							2 Singen 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Schreiben 2 Naturkde.	2 Singen 3 Deutsch 2 Schreiben	28
						3 Turnen	3 Turnen		
								1 ev. Religion 2 evangelische Religion	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Lehraufgaben.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Abt. A: Professor Zengerling; Abt. B: im S. Professor Dr. Lahmeyer, im W. Professor Marxhausen.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Sittenlehre, nach Dreher. Wiederholung. Lübeck. b) Evang. 2 St. (Vereinigt mit Unter-Prima und Ober-Sekunda) Römerbrief. Glaubens- und Sittenlehre, Wiederholungen aus den anderen Gebieten. Hattendorff.

2. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichtlicher Überblick von Goethe bis auf die Romantik. Behandelt wurden: Goethe, Dichtung und Wahrheit, ausgewählte lyrische Gedichte, Tasso, Iphigenie, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein, Braut von Messina, Die Räuber, Kabale und Liebe, Auswahl aus der Gedankenlyrik. Abt. A: Zengerling; Abt. B: Haas.

Themata der Aufsätze: Abt. A.: 1. Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein. — 2. Gold liegt tief im Berge. (Kl.) 3. Wie kommt Thoas dazu, um die Hand Iphigeniens zu werben, und mit welchen Gründen weist Iphigenie ihn zurück? (Kl.) 4. Goethes „Seefahrt" ein Bekenntnis des Dichters und ein Gleichnis für alle. 5. Welche Folgen sind dem deutschen Volke im Mittelalter aus der politischen Verbindung Deutschlands mit Italien erwachsen? 6. Wodurch wird in Schillers „Braut von Messina" der Eintritt der Katastrophe verzögert? (Kl.) 7. Nicht die Gewalt der Arme, sondern die Kraft des Gemütes ist es, welche die Siege erkämpft. 8. Hat Treitschke recht mit dem Worte: „Der preussische Staat ist das Werk seiner Fürsten?" (Prüfungsaufsatz.)

Abt. B: 1. Den grossen Charakter wie alles Grosse macht die Überschwenglichkeit. 2. Die Betrachtung der Natur zeigt nicht bloss, wie klein, sondern auch, wie gross der Mensch sei (Klassenaufsatz). 3. Auf welche Weise sucht Pylades die Gunst Iphigeniens zu gewinnen? (Klassenarbeit). 4. Inwiefern können die Römer πρακτικοί, die Griechen ποιητικοί vorzugsweise genannt werden? 5. Die beiden Wachtmeister in „Wallensteins Lager" und in „Minna von Barnhelm" (Klassenaufsatz). 6. Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit (Klassenarbeit). 7. Welches ist in den Hauptzügen die Lebensauffassung, welche Horaz in seinen Dichtungen bekundet? 8. Nil mortalibus ardui est (Prüfungsaufsatz).

3. Latein. 2 St. Grammatik und Stilistik mit Übungen. 5 St. Lektüre: Tacitus Annalen I und II mit Auswahl; Cicero in A: Tuscul. I und V mit Auswahl, in B: in Verrem IV; Horaz, Oden III und IV sowie Episteln mit Auswahl; unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: S. Lahmeyer. W. Linß.

4. Griechisch. 6 St. Abt. A: Griechische Lyriker in Auswahl, Sophokles, König Ödipus, Thukydides VII. Buch mit Auswahl, Homer, Ilias aus dem 2. Teil. Marxhausen Abt. B: Homer Ilias VI, VII, VIII, XVI, XXII, XXIV m. A. Demosthenes I. Phil. Rede und die I. u. II. Olynth. Rede. Griechische Lyriker in Auswahl. S. Lahmeyer. W. Marxhausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Hebräisch. 2 St. Einige Psalmen, historische und prophetische Stücke. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Lübeck.

6. Französisch. 3 St. Abt. A: Lektüre von Molière, Le Misanthrope, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Napoléon Ier, sa vie, son histoire depuis sa mort, ses poètes, J. Lintz, Trier. Kruepper. — Abt. B: Lektüre von Molière, les Précieuses ridicules, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Jurien de la Gravière, Pour l'empire des mers! Weidmann'sche Buchhandlung, Berlin. Haas.

7. Englisch. 2 St. Lektüre von Ewing, Jackanapes, Tauchnitz, Leipzig. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Bauwens.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A u. B: Zengerling.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Sonne. Abt. B: Hoffmann.

Aufgaben für die Reifeprüfung. Ostern 1909. Abt. A: 1) Stellt man die Ziffern einer zweizifferigen Zahl um, so ist die Summe der entstandenen und der ursprünglichen Zahl gleich 99, und die entstandene Zahl ist um 2 grösser als das 5fache Produkt ihrer Ziffern. Welches ist die Zahl? — 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus a, b : c = m : n und $b^2 + c^2 = s^2$. (Analysis und Konstruktion.) — 3) Um wieviel Uhr wahrer Sonnenzeit steht in Fulda ($\varphi = 50° 30'$) am längsten Tage die Sonne schon so hoch, wie ihre grösste Höhe am kürzesten Tage beträgt? — 4) Ein Kugelsegment (R = 37,02; h = 21,74) hat mit einer Kugel gleiches Volumen; wie gross ist deren Oberfläche, und wie gross ist die zum Segment gehörige Haube?

Abt. B: 1) Wieviel Mark müssen jedes Vierteljahr bei 4 % auf Zinseszinsen gestellt werden, damit nach 15 Jahren das Kapital mit Zinseszinsen 20000 Mark beträgt? — 2) Ein Dreieck zu konstruieren aus seinem Inhalt und dem Verhältnis der 3 Seiten (f^2, a : b : c = k : l : m). Analysis und Konstruktion. — 3) Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus einer Seite, der zugehörigen Winkelhalbierenden und der Summe der beiden anderen Seiten a = 71225, b + c = 91575, w = 25007. — 4) Eine Kugel vom spezifischen Gewicht s = 0,75 schwimmt, bis zur Hälfte ihres Radius in eine Flüssigkeit eintauchend. Welches ist das spezifische Gewicht der Flüssigkeit?

10. Physik. 2 St. Abt. A: Sonne. Abt. B: Hoffmann.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Abt. A: Professor Dr. Frye; Abt. B: Oberlehrer Heun.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Kirchengeschichte. Abt. A: Frye. Abt. B: Goebel. — b) Evang.: Vereinigt mit Oberprima.

2. Deutsch. 3 St. Überblick über den Entwicklungsgang der deutschen Literatur. Behandelt wurden: Proben aus den Werken der bedeutendsten Schriftsteller vom Anfang des 16. Jahrhunderts bis auf Klopstock; Abschnitte aus Klopstocks Messias und eine Auswahl aus seinen Oden; Lessings Nathan der Weise, Emilia Galotti, Hamburgische Dramaturgie und Laokoon; Schillers Gedankenlyrik und Maria Stuart; Kleists Prinz von Homburg; Shakespeares Julius Cäsar und König Lear. Wiederholung der wichtigsten früher gelernten Gedichte. Kurze freie Vorträge der Schüler. Abt. A und B: Heun.

Themata der Aufsätze in der Abt. A: 1) Inwiefern wird auch im Nibelungenliede das Wort des Dichters bestätigt: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären"? — 2) Willst du glücklich sein im Leben, Trage bei zu andrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Glück; Denn die Freude, die wir geben, Kehrt ins eigene Herz zurück. (Klassenaufsatz.) — 3) Inwiefern ergibt sich in Lessings „Nathan" aus der Abstufung der Charaktere nach ihrer Denkungsart die Tendenz des Dramas? — 4) In welchem Sinne sollen wir den Tag von Sedan feiern? (Klassenaufsatz.) — 5) Die beiden Hauptvertreter des Gegenspiels in Lessings Emilia Galotti. 6) Welche seelische Entwicklung des Helden wird uns in Kleists „Prinz von Homburg" vorgeführt? (Klassenaufsatz.) — 7) Wie stachelt Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar" die Volksmenge gegen die Mörder Cäsars auf? — 8. Was besagt und wozu mahnt das Wort des Horaz: „Patriae quis exsul se quoque fugit"?

Themata der Aufsätze in der Abt. B: 1) Welche Berührungspunkte finden sich im Lebensschicksale Cäsars und Wallensteins? — 2) Hat Schiller recht, wenn er sagt: „Das Leben ist das einz'ge Gut des Schlechten"? (Klassenaufsatz.) — 3) Wie begründet Lessing die verschiedene Darstellung des leidenden Laokoon in der redenden und der bildenden Kunst? 4) Welche allgemeine Wahrheit liegt in Heines Wort: „Mein Herz gleicht ganz dem Meere, Hat Sturm und Ebb' und Flut; Und manche schöne Perle In seiner Tiefe ruht"? — 5) Welche Ideen besingt Klopstock in seinen vorzüglichsten Oden? — 6) Inwiefern weist in Shakespeares „Julius Cäsar" auch Brutus die charakteristischen Merkmale des tragischen Helden auf? (Klassenaufsatz.) — 7) „Imperat aut servit collecta pecunia cuique." — 8) Das Leben ist ein Kampf: darum rüste dich! (Klassenaufsatz.)

3. Latein. 2 St. Grammatik und Übersetzen. 5 St. Lektüre in Abt. A: Tacitus, Germania und Annalen I in Auswahl. Cicero, Cato major. Frye. Horaz, Oden Buch I und II mit Auswahl, Satiren Buch I, 1 u. 6. Wahle. — Lektüre in Abt. B: Tacitus, Germania (allgemeiner Teil); Cicero, pro Sestio m. A.; Horaz, carm. I und II m. A. und sat. I, 1 und 6. Abt. B: Heun.

4. Griechisch. 6 St. Abt. A: Homer, Ilias I. Hälfte mit Auswahl; Plato, Apologie. Sophokles Ajas. Grammatische Wiederholungen. Frye. — Abt. B: Homer, Ilias I. Hälfte m. A. Plato, Apologie und Kriton. Marxhausen.

5. Hebräisch. 2 St. Übersetzung von Gen. 40—45. Jos. 1—6. Wiederholung der Formenlehre. Goebel.

6. Französisch. 3 St. Abt A: Lektüre von Racine, Phèdre, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Mérimée, Colomba, Velhagen und Klasing, Bielefeld. Kruepper. — Abt. B: Lektüre von Racine, Britannicus, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Gobineau, La Guerre des Turcomans, Frankfurt a. M., Diesterweg. Bauwens.

7. Englisch. 2 St. Vereinigt mit Oberprima.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A: Wahle. Abt. B: Lübeck.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Franz. Abt. B: Sonne.

10. Physik. 2 St. Abt. A: Franz. Abt. B: Sonne.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Abt. A: Professor Schlitt-Dittrich; Abt. B: Oberlehrer Schnädter.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Glaubenslehre nach Dreher. Abt. A: Frye. Abt. B: Lübeck. b) Evang.: Vereinigt mit Prima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1500. Gelesen wurden: Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrun, Bruchstücke aus den höfischen Epen, Lieder Walthers, Maria Stuart, Egmont, Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm, Prinz Friedrich von Homburg. Abt. A: S.: Lahmeyer. W.: Bauwens. Abt. B: Brokmann.

Aufsatzaufgaben. Abt. A: 1. Was lehren uns die Denkmäler Fuldas? — 2. Welche Ereignisse in dem Kriege von 1870/71 verdienen am meisten von uns Deutschen durch ein dankbares Andenken gefeiert zu werden? (Klassenaufsatz.) — 3. Wer übt die Kunst des Wohltuns richtig aus? — 4. Wie schildert der Dichter des Nibelungenliedes Rüdiger von Bechlarn als tapferen Kämpfer und Sieger? — 5. Mit welchem Rechte erhebt Walter von der Vogelweide die deutsche Wesenheit über den Charakter anderer Völker? — 6. Die Dichtkunst zur Zeit der Hohenstaufen. (Klassenaufsatz.) — 7. Wodurch wird das niederländische Volk vor der Ankunft Albas gegen die spanische Herrschaft erbittert, und wie äussert sich die allgemeine Unzufriedenheit? (Klassenaufsatz.) — 8. „Aber der Krieg auch hat seine Ehre, der Beweger des Menschengeschicks."

Abt. B: 1. Anklänge an die altdeutsche Dichtung in Webers „Dreizehnlinden". — 2. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. (Klassenaufsatz.) — 3. Welche Abweichungen von der nordischen Sagengestalt zeigen sich im ersten Teile des Nibelungenliedes? — 4. a) Warum erscheinen uns die Burgunden bei ihrem Untergang als echte Helden? b) Was haben die Athener zu einer einmütigen Abwehr der persischen Angriffe getan? (Klassenaufsatz.) — 5. Inwiefern kann man Goethes Ausspruch: „Was man ist, das blieb man andern schuldig", auf Parzival anwenden? (Klassenaufsatz) — 6. Die verschiedene Auffassung des Ehrbegriffs bei Riccaut und Tellheim in Lessings „Minna von Barnhelm". — 7. Warum blieben die Römer im zweiten punischen Kriege Sieger? — 8. a) Warum erscheint nach dem dritten Aufzuge von Schillers „Maria Stuart" eine Rettung der Heldin unmöglich? b) Als Schwäche bedauert, als Schuld getadelt, Gepriesen als Glück, ja zur Tugend geadelt; So vielfach zu messen ist das Vergessen. (Klassenaufsatz.)

3. Latein. 2 St. Grammatik und Stilistik mit Übungen, 5 St. Lektüre: Livius, lib. XXI und XXII mit Auswahl; Vergil, Aeneis lib. I—VI mit Auswahl; Cicero in A: pro Archia poeta, in B: de senectute; Sallust, bellum Jugurthinum mit Auswahl. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Heun.

4. Griechisch. 1 St. Grammatik mit Übungen, 5 St. Lektüre: Auswahl aus Herodot, Xenophons Hellenica und Memorabilien sowie Homers Odyssee II. Teil. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Port. Homer in Abt. B: Heun.

5. Hebräisch. 2 St. Formenlehre; Übersetzen aus Vosen, Übungsstücke. Frye.

6. Französisch. 3 St. Abt. A: Scribe, Le verre d'eau, Velhagen und Klasing, Bielefeld. Choix de Nouvelles modernes I. Velhagen und Klasing, Bielefeld. Abt. B: Scribe et Legouvé, Avant, Pendant et Après. Velhagen und Klasing, Bielefeld. Jéna, Waterloo, Sedan par Lanfrey, Duruy, Rousset. J. Lintz, Trier. Abt. A: Kruepper. Abt. B: S.: Bauwens. W.: Kruepper.

7. Englisch. 2 St. Lektüre nach dem Irving-Macanlay-Lesebuch, T. I; Grammatik nach Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Gramm. Ausg. A, § 1—72, nebst ausgewählten Stücken aus dem Übungsbuche desselben Verfassers. Haas.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Gutheil.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Sonne. Abt. B: Schnädter.

10. Physik. 2 St. Abt. A: Franz. Abt. B: Hoffmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Abt. A. im S.: Professor Marxhausen, im W.: Oberlehrer Linß; Abt. B: Professor Gutheil.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Göttlichkeit des Christentums nach Dreher. Abt. A: Goebel. Abt. B: Lübeck. b) Evang.: Im Sommer: Die beiden Sakramente. Wiederholung des Katechismus. Eine Anzahl Psalmen erklärt und gelernt. Lahmeyer. Im Winter: Die Reformationszeit. Lebensbilder von Luther, Zwingli und Calvin. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. Linß.

2. Deutsch. 3 St. A und B: Kleists Novelle Michael Kohlhaas, die Dichter der Befreiungskriege, Schiller: Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. Freie Vorträge und Auswendiglernen von Gedichten. Schillers „Glocke". Abt. A: Marxhausen. Abt. B: Kruepper.

Themata der Aufsätze in der Abt. A: 1. Wodurch wird der für Michael Kohlhaas ungünstige Ausgang des Prozesses herbeigeführt? — 2. Welche Gewalttaten verübt Michael Kohlhaas, um sich auf eigene Faust Recht zu verschaffen? — 3. Ernst Moritz Arndt. (Klassenaufsatz.) — 4. Was erfahren wir aus den Gedichten Arndts und Schenkendorfs über Scharnhorst? 5. Die Anhänger Katilinas. (Im Anschluss an Cic. in Cat. II, § 18—23.) — 6. Worin bestehen die Vorzüge der Stadt Fulda? (Klassenaufsatz.) — 7. Die Gewalttaten der österreichischen Vögte in der Schweiz. (Nach dem 1. Akte von Schillers Tell.) — 8. Die gastliche Aufnahme des Juppiter und Merkur bei Philemon und Baucis. (Freie Übersetzung aus Ovid.) — 9. Johanna in der Heimat. (Klassenaufsatz.)

Themata der Aufsätze in der Abt. B: 1. Sänger und Held. (Nach Uhlands „Taillefer" und „Bertran de Born".) — 2. Segen der Ordnungsliebe. (Klassenaufsatz.) — 3. Die bedrückte Lage der Schweizer im ersten Aufzug des „Wilhelm Tell". — 4. Welche Wirkung übt in der Apfelschussszene Gesslers Härte auf die Anwesenden aus? (Klassenaufsatz.) — 5. Wie wirkt das Gebirge im Herbst auf den Menschen? — 6. Wie feiert Arndt den Freiheitskämpfer Ferdinand von Schill? — 7. Not entwickelt Kraft. (Klassenaufsatz.) — 8. Wodurch beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? — 9. Von welcher Bedeutung für ihre Charakterentwickelung ist die Begegnung Johannas mit Montgomery? (Klassenaufsatz.)

3. Latein. 7 St. Abt. A: Lektüre. 1. und 2. katilinarische Rede. Livius Buch 21 bis zur Ankunft Hannibals in Oberitalien. Einige Proben aus Ovids Metam. Tristien, Briefe aus Pontus und Fasten. Lebensbild Ovids. Abt. B: Cic. de imperio Cn. Pompei. Auswahl aus Ovids Metam. Liv. Auswahl aus B. I und II. Abt. A: S.: Marxhausen. W.: Linß. B: Gutheil.

4. Griechisch. 6 St. a) Lektüre 4 St. Xenophons Anabasis II—IV mit Auswahl. Homer Odyssee I—IX mit Auswahl. b) Grammatik 2 St. Abt. A: Port. Abt. B: Gutheil.

5. Französisch. 3 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch B, Kap. 22—60, dazu die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Abt. A und B: Haas.

6. Geschichte. 2 St. Abt. A: Wahle. Abt. B: Lübeck.

7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: Wahle. Abt. B: Lübeck.

8. Mathematik. 4 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Sonne.

9. Physik. 2 St. Abt. A und B: Schnädter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Brokmann; Abt. B: Oberlehrer Port.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Lehre von der Gnade und den Sakramenten nach dem erweiterten Katechismus. Charakterbilder aus der Kirchengeschichte. Einige Lieder, Wiederholung biblischer Geschichten. Abt. A: Lübeck. Abt. B: Goebel. — b) Evang.: Vereinigt mit UIIa. S.: Lahmeyer. W.: Linß.

2. Deutsch. 2 St Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Lektüre von Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, Heyses Colberg und Körners Zriny. Zehn Aufsätze. Abt. A: Brokmann. Abt. B: Port.

3. Latein. 8 St. a) Lektüre. 4 St. Caes. de bello Gall. lib. V-VII mit Auswahl. Ovid. metam. mit Auswahl. b) Grammatik. 4 St. Abt. A: Brokmann. Abt. B: Port.

4. Griechisch. 6 St. a) Lektüre. 3 St. Xen. anab. lib. I u. II mit Auswahl. b) Grammatik. 3 St. Abt. A: Brokmann. Abt. B: Gutheil.

5. Französisch. 2 St. Ploetz-Kares B. Kap. 1—22, dazu die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Kruepper.

6. Geschichte. 2 St. Abt. A: Brokmann. Abt. B: Port.

7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: Brokmann. Abt. B: Port.

8. Mathematik. 3 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Franz.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Abt. A und B: Schnädter.

10. Zeichnen. Abt. A und B je 2 St. Schwierige Natur- und Kunstformen mit Berücksichtigung der Farben- und Beleuchtungserscheinung. Übung der freien Perspektive in der Darstellung von Innenräumen und Architekturstücken. Linz.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Bauwens. Abt. B: Professor Dr. Haas.

1. Religionslehre: 2 St. a) Kath.: Die Lehre von den Geboten nach dem erweiterten Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. Hymnen und Kirchenlieder. Abt. A: Lübeck. Abt. B: Goebel. — b) Evang.: Gliederung der Bibel und des Gesangbuches. Repet. der 10 Gebote und der 3 Artikel. Lektüre des ersten Buches Mose. Apostelgeschichte cap. 1—12. Bilder aus der alten Kirchengeschichte. S.: Lahmeyer. W.: Linß.

2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten nach dem Canon. Grammatische Wiederholungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Schöne.

3. Latein: 8 St. a) Lektüre. 4 St. Caes. bell. Gallic. lib. I—IV mit Auswahl. b) Grammatik. 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre. Das Wichtigste aus Tempus- und Moduslehre. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Haas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Griechisch. 6 St. Kaegi: I. Teil 1—70. Abt. A und B: Schöne.
5. Französisch. 2 St. Ploetz-Kares L. 28—51. Abt. A und B: Bauwens.
6. Geschichte. 2 St. Abt. A: Schöne. Abt. B: Zengerling.
7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: S.: Gutheil. W.: Linß. Abt. B: Zengerling.
8. Mathematik. 3 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Goebel.
9. Naturbeschreibung. 2 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Franz.
10. Zeichnen. Abt. A und B: Freie Perspektive nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen mit Berücksichtigung der Farben- und Beleuchtungserscheinung. Übungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. Linz.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Kruepper.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Lehre vom Glauben nach dem erweiterten Katechismus. Schluß der biblischen Geschichte des Neuen Testamentes. Einige Lieder. Goebel. — b) Evang.: Kombiniert mit U III a. S.: Lahmeyer. W.: Linß.
2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten aus dem Kanon. Abwechselnd kleine Aufsätze und Diktate. Das Wichtigste aus der Satz- und Wortbildungslehre. Kruepper.
3. Latein. 8 St. Lektüre und Grammatik nach Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch für IV. Zengerling.
4. Französisch. 4 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, L. 1—30. Kruepper.
5. Geschichte. 2 St. Brokmann.
6. Erdkunde. 2 St. Lübeck.
7. Mathematik. 4 St. Franz.
8. Naturbeschreibung. 2 St. Franz.
9. Zeichnen. 2 St. Zeichnen und Malen nach Blättern, Schmetterlingen, Fliesen und Stoffmustern; ferner Übungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. Linz.

Quinta.

Klassenlehrer: Lehrer von Keitz.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Gebote Gottes und der Kirche nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes m. Ausw. Einige Kirchenlieder. Lübeck. — b) Evang. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes nach dem Lehrbuch von Schaefer. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus. 8 Kirchenlieder.

Hattendorff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 3 St. Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung; schriftliche Nacherzählungen. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. Linz.

3. Latein. 8 St. Lektüre und Grammatik nach Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch für Quinta. Schöne.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Kartenbildern. von Keitz.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Praktisches Rechnen. Regeldetri. von Keitz.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung von Blütenpflanzen Im Winter: Kriechtiere, Lurche und Fische. Überblick über die Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. von Keitz.

7. Gesang. 2 St. Erweiterte Übungen im Lesen der Noten im G- und F-Schlüssel. Fortgesetzte Stimmbildungsübungen. Erlernen der Moll-Tonarten. Schwierigere Intervalle, Treff- und rhythmische Übungen; zwei- und dreistimmige Lieder. Notenschreiben. von Keitz.

8. Zeichnen. 2 St. Gedächtniszeichnen mit Anwendung von Kohle und Pastellfarben, Blei- und Aquarellfarben; Skizzieren mit Griffel auf Schieferpappen. Linz.

9. Schreiben. 2 St. Übungen in der deutschen Kurrent- und lateinischen Kursivschrift nach Vorschrift an der Wandtafel. Geschäftsaufsätze. Ziffern. von Keitz.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Goebel.

1. Religionslehre. 3 St. a) Kath.: Geschichte des Alten Testaments nach Schuster-Mey. Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diözesankatechismus. Einige Kirchenlieder. Beichtunterricht. Frye. — b) Evang.: 3 St. (2 St. vereinigt mit Quinta). Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach dem Lehrbuch von Schaefer. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus. 8 Kirchenlieder. Hattendorff.

2. Deutsch. 3 St. Die Wortarten, Deklination und Konjugation. Der einfache Satz und seine Erweiterung. Die Satzzeichen. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke und Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon aus Hopf und Paulsiek für Sexta. v. Keitz. — Geschichtserzählung. 1 St. Goebel.

3. Latein. 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmässige nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Goebel.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Einführung in das Kartenverständnis. Heimatkunde und die Anfangsgründe der Länderkunde. Linz.

5. Rechnen. 4 St. Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Sortenkenntnis und dezimale Schreibweise der Sorten. Zeitrechnung. Linz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturbeschreibung. 2 St. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Einheimische Säugetiere und Vögel. Franz.

7. Gesang. 2 St. Kenntnis der Noten innerhalb des Notensystems im G-Schlüssel. Stimmbildungsübungen. Intervalle. Erlernen der leichteren Ton- und Taktarten. Treff- und rhytmische Übungen. Notenschreiben. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder. v. Keitz.

8. Schreiben. 2 St. Übung der deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge nach dem Normalalphabet. Wörter und Sätze. Arabische und römische Ziffern. v. Keitz.

Wahlfreier wissenschaftlicher Unterricht.

1. Jüdischer Religionsunterricht. Der Unterricht wurde von dem Prov.-Rabbiner Dr. Cahn in wöchentlich 8 St. für die Schüler des Gymnasiums und der Oberrealschule gemeinsam erteilt. Vom Gymnasium nahmen 18 Schüler teil.

2. An dem hebräischen Unterricht beteiligten sich aus OI 10, aus UI 22, aus OII 13; an dem englischen Unterricht aus I 18, aus OII 17 Schüler.

Turnen und wahlfreier technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 439, im Winter 435 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungen:	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 38	im W. 39	im S. 1	im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 31, zur größten 75 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Davon erteilten Oberlehrer Kruepper im Sommer 3, Oberlehrer Franz 3, Oberlehrer Schnädter 12, Oberlehrer Linß im Winter 3 und v. Keitz 6 Stunden.

Für Schwimmübungen war den Schülern in der städtischen Bade- und Schwimmanstalt passende Gelegenheit geboten.

Für den Spielbetrieb wurde eine große Wiese für 3 Nachmittage wöchentlich gepachtet.

Der Turnverein, der sich aus 60 Schülern der Sekunda und Prima zusammensetzte, wurde von Oberlehrer Schnädter geleitet.

b) Chorgesang. 2 St. Gesangselekta. Einübung mehrstimmiger Chöre für Männer- und gemischten Chor. Außerdem wurden die kath. und evang. Schüler (VI, V, IV) abwechselnd 1 Stunde wöchentlich im kirchlichen Choralgesang geübt. v. Keitz.

c) Zeichnen. 2 St. Die Zeichenselekta — für geübtere Schüler — wurde im Sommerhalbjahr von 9, und im Winterhalbjahr von 10 Schülern besucht. Linz.

d) Zu dem Schreibunterricht (1 St. wöchentlich) für die Klassen IV bis OIII wurden im Sommer 20 und im Winter 16 Schüler herangezogen. Linz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Religionslehre	Biblische Geschichte: Schuster-Mey	geb. Mk. 0,75	VI-UII
a) Katholische	Katechismus für die Diözese Fulda	— 0,65	
	Erweiterter Katechismus für die Diözesen Köln-Breslau-Limburg-Fulda von Schmitz, Regensburg	— 0,90	IV-UII
	Biblische Geschichte von Schuster-Mey, Freiburg	— 0,75	
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion:		IIb-I
	I. Teil, Göttlichkeit des Christentums	— 2,10	IIb
	IV. Teil, Abriss der Kirchengeschichte	— 1,50	IIa
	II. Teil, Glaubenslehre	— 2,10	Ib
	III. Teil, Sittenlehre	— 1,50	Ia
b) Evangelische	Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht in mittleren Klassen von Schäfer, Frankfurt a. M. II. Teil	— 1,70	VI-IIb
	Lehrbuch und Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen von Schäfer, Frankfurt a. M. III. Teil B.	— 2,70	IIa-I
	Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen von Völker und Strack, Gera	— 1,80	IV-IIb
	Bibel	— 1,50	IIa-I
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,00	VI
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,40	V
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,40	IV
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Kinzel	— 2,70	III-II
Latein	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, I. Teil, Ausgabe A	— 1,60	VI
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, II. Teil	— 2,20	V
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, III. Teil, Ausgabe A	— 2,40	IV
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, IV. Teil	— 2,40	III
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, Anhang für Tertia und Untersekunda	— 1,00	IIb
	H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik Ausgabe A	— 2,60	III-I
	H. J. Müller, Lat. Übungsbuch, V. Teil	— 3,00	IIa-I
Griechisch	A. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. Teil 2,00 M, II. Teil	— 2,20	III-II
	A. Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik	— 2,00	III-I
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Anleitung zur Erlernung der hebräischen Sprache	— 1,70	IIb-I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher			3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. — Elementarbuch, verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausgabe B	—	2,30	IV-IIIb
	Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Ploetz, bearbeitet von Dr. Gustav Ploetz und Dr. Otto Kares.	—	1,60	IIIa-I
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Übungsbuch verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausg. B	—	2,75	IIIa-I
Englisch	Dr. Karl Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien. 1. Teil: Grammatik	—	1,—	IIa-I
	2. Teil: Übungsbuch	—	1,40	
	Derselbe Methodisches Irwing-Macaulay-Lesebuch Ausg. B	—	2,40	
Geschichte und Erdkunde	Deutscher Schulatlas von Lüddecke u. Haack, Gotha, Perthes	—	3.—	VI-I
	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D in Heften	0,85	— 1.—	VI-II
	Grundriss der Geographie und Geschichte von W. Pütz Erste Abteilung: Das Altertum, herausgegeben von Cremans	—	1,35	IV
	Grundriss der deutschen und preussischen Geschichte für die Tertien u. Untersekunda höherer Lehranstalten von Pütz	—	1,90	III-IIb
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen in 3 Teilen, jeder	—	2,40	IIa-I
Rechnen bezw. Mathematik	Schellen, Rechenbuch, I. Teil	—	2,50	VI-IV
	Heis, Aufgabensammlung Neue Auflage 1908 ist in 2 Teilen erschienen: Teil 1 Pensum für III b. a. II b.	—	3.—	III-I
	Teil 2 Pensum für II a u. I b u. a.	—	2,80	
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A I. Teil	—	1,60	IV-IIb
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A II. Teil	—	1,60	IIa-I
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A	—	3,80	IIIa-I
Gesanglehre	Liederkranz von Erk und Graef I. und II. je	—	1,10	VI-V

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Vom 17. 7. 1908. Es wird Strenge bei der Dispensation vom Turnunterricht empfohlen.

„ 4. 12. „ Gesuche um Erwirkung von amtlichen Empfehlungen und von Erleichterungen für Reisen im Auslande müssen rechtzeitig eingereicht und von der zuständigen Behörde der inneren Verwaltung befürwortet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 17. 12. 1908. Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10:

1.	Ostern 1909	vom 3. April bis 19. April
2.	Pfingsten	vom 28. Mai bis 3. Juni
3.	Sommer	vom 2. Juli bis 3. August
4.	Michaelis	vom 25. September bis 11. Oktober
5.	Weihnachten	vom 23. Dezember bis 7. Januar 1910
6.	Ostern 1910	vom 19. März bis 4. April.

„ 6. 2. 1909. Es werden die von dem Herrn Minister unter dem 24. Januar d. J. erlassenen Änderungen in der Ordnung der Reifeprüfung mitgeteilt.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

a) Persönliches.

Zu Ostern 1908 wurde Dr. Hermann Best, der seit Ostern 1907 eine Hilfslehrerstelle an dem hiesigen Gymnasium verwaltet hatte, zum Oberlehrer befördert und dem Königlichen Gymnasium zu Wiesbaden überwiesen. An seine Stelle trat der Kandidat des höheren Schulamts Gustav Schoene.

Von den 3 Hilfslehrerstellen der Anstalt wurden die beiden etatsmäßigen von Ostern 1908 ab in Oberlehrerstellen umgewandelt, und diese den zu Oberlehrern beförderten wissenschaftlichen Hilfslehrern Heinrich Goebel und Adolf Schnädter übertragen.

Heinrich Goebel, kath., geb. zu Fulda am 27. August 1877, erlangte Ostern 1896 das Zeugnis der Reife auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und widmete sich dem naturwissenschaftlichen Studium auf der Universität Erlangen, später dem Studium der Theologie an der philosophisch-theologischen Lehranstalt zu Fulda. Am 31. März 1900 zum Priester geweiht, war er in Hanau und Cassel als Kaplan in der Seelsorge tätig und erteilte gleichzeitig den katholischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten der genannten Städte. Von Ostern 1904 ab besuchte er die Universität Münster und erwarb sich hier im Februar 1905 das Zeugnis pro facultate docendi. Von Herbst 1905—1906 legte er das Seminarjahr am Königl. Pädagogischen Seminar zu Cassel, von Herbst 1906—1907 das Probejahr an dem hiesigen Königlichen Gymnasium ab und wurde hier gleichzeitig als Hilfslehrer beschäftigt, bis er beim Beginne des Schuljahrs 1908 zum Oberlehrer befördert wurde.

Adolf Schnädter, kath., geb. am 11. März 1877 zu Werschau, erlangte das Zeugnis der Reife auf dem Realgymnasium zu Wiesbaden, widmete sich dann in Marburg, Berlin und Strassburg mathematischen und naturwissenschaftlichen Studien und bestand im November 1905 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Seiner Militärpflicht genügte er vom Oktober 1904 bis 1905 in Wiesbaden. Das Seminar- und Probejahr legte er von Herbst 1905—1907 an dem hiesigen Königl. Gymnasium ab und verwaltete gleichzeitig von Herbst 1906 ab eine Hilfslehrerstelle. Im Februar 1906 bestand er das Turnlehrerexamen in Bonn. Nachdem er von Herbst 1907 bis Ostern 1908 an der hiesigen Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig war, wurde er beim Beginne des Schuljahres 1908 zum Oberlehrer befördert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der französische Kandidat des höheren Lehramts Joseph Loussert wurde als Lehramtsassistent zur Abhaltung von Konversations-Übungen mit den Schülern der oberen und mittleren Klassen für das Sommerhalbjahr 1908 dem Gymnasium überwiesen.

Die Beaufsichtigung der freien naturwissenschaftlichen Schülerübungen, die seit Ostern 1907 hier eingeführt sind, haben Professor Hoffmann und die beiden Oberlehrer Franz und Schnädter übernommen. Zur Anschaffung der nötigen Lehrmittel hat der Herr Minister bislang 900 M zur Verfügung gestellt.

Zu Herbst 1908 schied Professor Dr. Lahmeyer, der seit Ostern 1895 mit reichem Erfolge an der Anstalt gewirkt und auch wiederholt in Vertretungsfällen die Direktorialgeschäfte geführt hatte, aus dem Lehrerkollegium aus, um eine Oberlehrerstelle an dem Königlichen Wilhelms-Gymnasium zu Cassel zu übernehmen. Gleichzeitig trat Oberlehrer Linß in das Lehrerkollegium ein.

Friedrich Louis Linss, evang., geb. am 15. April 1882 zu Springstille, Kreis Schmalkalden, erhielt Ostern 1901 das Reifezeugnis in Schleusingen und studierte dann in Berlin und Marburg Religion, Hebräisch, klassische Philologie und Geschichte. Im Februar 1904 bestand er die Turnlehrerprüfung in Bonn und im Februar 1906 die Staatsprüfung pro facultate docendi in Marburg. Das Seminarjahr legte er an dem Goethe-Gymnasium zu Frankfurt a. M. und das Probejahr an dem Königl. Gymnasium zu Dillenburg ab, verwaltete dann von Ostern 1908 ab eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle an dem Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden und wurde Herbst 1908 unter Beförderung zum Oberlehrer an das hiesige Königl. Gymnasium berufen.

In das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar traten im Herbst 1908 folgende 8 Kandidaten des höheren Schulamts als Mitglieder ein: Wilhelm Weber, Robert Böhning, Josef Frantzen, Jakob Kneip, Dr. Wilhelm Ortmann, Josef Wickensack, Hans Bongard, Nikolaus Kraemer.

Zu Seminarlehrern für den neuen Kursus wurden Professor Hoffmann und Professor Dr. Haas ernannt.

Den Oberlehrern Karl Gutheil und Julius Schlitt-Dittrich wurde durch Ministerial-Erlaß vom 15. Dezember 1908 der Charakter als „Professor" und von Sr. Majestät dem Kaiser und König mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 20. Januar 1909 der „Rang der Räte vierter Klasse" verliehen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im verflossenen Schuljahre im allgemeinen günstig, wenn auch infolge von Erkrankungen einzelner Lehrer wiederholt Vertretungen erforderlich waren.

b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

Am 27. April begann das neue Schuljahr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler; tags darauf nahm nach einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche der regelmäßige Unterricht seinen Anfang.

Am 26. April, dem Weißen Sonntage, wurden 8 evangelische Schüler, die von Herrn Superintendenten Ruhl vorbereitet waren, konfirmiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 20. und 22. Mai wohnte der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Cassel, Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Dr. Paehler, dem Unterricht in verschiedenen Klassen bei.

Am 2. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer den üblichen Ausflug.

Am 18. Juni, dem Fronleichnamsfeste, wurden 23 katholische Schüler, die von dem Religionslehrer Professor Dr. Frye vorbereitet waren, zur ersten hl. Kommunion geführt.

Am 2. September fand zur Feier des Sedantages in der Aula eine Festlichkeit mit Gesang, Musik und Deklamationen statt. Die Festrede hielt Professor Zengerling.

Am 7. September unterzog der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Cassel, Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Dr. Paehler, das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar einer eingehenden Revision.

Am 13. Oktober begann das Winterhalbjahr mit dem regelmäßigen Unterricht.

Am 23. Dezember wurde für die verstorbenen Wohltäter des Gymnasiums das jährliche Gedächtnisamt in der Gymnasialkirche gehalten.

Am 27. Januar beging das Gymnasium die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Aula mit Gesang, Musik und Deklamationen. Die Festrede hielt Oberlehrer Bauwens.

Am 4. Februar feierte die Anstalt das Andenken an Rabanus Maurus durch einen festlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche; die erste Unterrichtsstunde fiel aus.

Am 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22 März wurde in allen Klassen durch angemessene Ansprachen auf die Wichtigkeit dieser vaterländischen Gedenktage hingewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/9.

	O;I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1908	41	44	60	61	68	50	34	35	32	425
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1907/8	39	—	7	19	1	1	1	—	1	69
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	43	52	41	58	44	32	32	29	—	331
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	17	19	5	5	4	31	83
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1908/9	45	53	44	76	72	42	38	36	33	439
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	2	1	2	—	—	1	1	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	45	53	42	77	72	42	38	35	33	437
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1909	45	53	42	77	71	41	38	35	33	435
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	20,0	18,7	17,9	16,7	15,5	14,3	13,2	11,9	10,9	

1. B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katholische	Evangelische	Israeliten	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . .	369	52	18	199	220	20
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . .	369	50	18	195	222	20
3. Am 1. Februar 1909	368	49	18	193	222	20

* Unter diesen 16, die von Umorten aus die Schule besuchen, ohne in der Stadt zu wohnen.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten zu Ostern 1908: 59 Schüler, im Herbst — Schüler. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 18 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler des Schuljahres 1908/09.

Bei den auswärtigen Schülern ist der Heimatsort angegeben.
„*“ bezeichnet: Zugang, „—“: Abgang im Laufe des Jahres.

Oberprima A.

1. Aha Joseph, Hünfeld
2. Beier Franz, Meindroth
3. Birnbaum Markus
4. Brodmann Karl, Soisdorf
5. Dücker Fr., Petersberg
6. Fack Joseph, Geismar
7. Fischer Wilh, Mardorf
8. Gerth Karl
9. Hochecker Joseph, Hildesheim
10. Horst Heinrich, Schröck
11. Jestädt Emil, Marbach
12. Kobylinski Joseph
13. Melchior Albrecht
14. Nau Peter, Schröck
15. Neidhart Joseph
16. von Oer Karl, Meissen
17. Ramb Herm., Momberg
18. Scherer Joseph
19. Seifert Herm., Hilders
20. Siemens Adolf
21. Wertmüller Alexander, Dipperz
22. Zahn Joseph, Soden-Stolzenberg

Oberprima B.

1. Bachrach Joseph, Reichensachsen
2. Ciré Joseph, Hofbieber
3. Ellenbrand Anton, Ahl
4. van Ghemen Emanuel, Andernach
5. Göbel Peter, Linnig
6. Henkel Jos., Burghaun
7. Hodes Joseph
8. Hofmann Karl, Mardorf
9. Kiel Friedrich, Rasdorf
10. Klüber Joseph, Steens
11. Koch Ernst, Sterbfritz
12. Kräuter Rich., Mardorf
13. Ludwig Heinrich, Tann
14. Monzel Heinrich, Schlüchtern
15. Müller Jos., Hofbieber
16. Neuschäfer Karl, Steinbrücken
17. Paul Johann, Hainzell
18. Scheller Karl, Hofbieber
19. Schmitt Rud, Wirtheim
20. Selig Anton
21. Szymanski Paul
22. Weber Aug., Hünfeld
23. Will Ed., Eckweisbach

Unterprima A.

1. Becker Heinrich, Orb
2. Decher Jos., Allendorf
3. Drinnenberg Joseph
4. Fasselabend Konrad, Schröck
5. Fleck Aloys, Geisa
6. Gegenbaur Theodor
7. Görge Aug, Allendorf
8. Görge Bernh., Allendorf
9. van Haag Hermann
10. Heim Philipp, Orb
11. Hempel August
12. Hoffmann Heinrich, Mittelkalbach
13. Huhn Jos, Kämmerzell
14. Jahn Oskar, Hosenfeld
15. Leber Hugo
16. Löhner Wilhelm
17. Motz Arnold, Diedorf
18. Mühl Johann, Orb
19. Paul Anton, Emsdorf
20. Riehl Johann, Erfurtshausen
21. Sauer K., Oberbimbach
22. Scherer Helmut
23. Schick Peter, Erfurtshausen
24. Schönberg Wilhelm, Poppenhausen
25. Schrimpf Wilhelm, Blankenau
26. Steinhauer Franz
27. Trageser P., Somborn
28. Wachtel F., Rüdigheim

Unterprima B.

1. Aha Wilhelm, Hünfeld
2. — Beek Wilhelm, Hofbieber
3. Böhne Mart., Naumburg
4. Büttner Herm., Hünfeld
5. Deidert Erich, Hünfeld
6. Deidert Rud., Hünfeld
7. Groos Georg, Ginnheim
8. Grosse Hugo, Bieber
9. Grünebaum Michael, Brückenau
10. Hilfenhaus Leo, Schmalnau
11. Hohmann Christian
12. Hohmann Franz, Margretenhaun
13. Hosenfeld Martin, Mackenzell
14. Kertel Philipp, Uttrichshausen
15. Köhler Karl

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

16. Krimmel Franz, Müst
17. Meller Joseph Cöln
18. Müller O., Salmünster
19. Sauerbier K., Grossentaft
20. Schwörzer Philipp, Kinzighausen
21. Selig Georg
22. Sondergeld Theodor, Hofbieber
23. Traud Ernst
24. Wehner Jos., Buttlar
25. Wehner Richard, Poppenhausen

Obersekunda A.

1. de Beisac Anton, Salzschlirf
2. Breiding Heinrich, Homberg
3. Elter Rich., Bermbach
4. Gaul Franz, Petersberg
5. Gegenbaur Karl
6. Hagemann Edmund, Oberndorf
7. Heller Aloys, Kranlucken
8. Hütsch Joseph, Batten
9. Kircher Rud., Borbels
10. Kollmann K, Haimbach
11. Kugel Max, Ruhla
12. Laufer Adolf, Michelsrombach
13. Nau Heinr., Ginseldorf
14. Neuhöfer Adolf, Amöneburg
15. Pappert Alexander, Ulmbach
16. Reuss Dionys
17. Riehl Franz, Erfurtshausen
18. Schmitt Joseph
19. Schreiber Alexander, Gersfeld
20. Schwarz Ernst
21. Seifert Robert, Hilders
22. — Vonderau Ferdinand, Kämmerzell

Obersekunda B.

1. Aha Hugo, Hünfeld
2. Böcken Alfred
3. Bub Karl, Niederkalbach
4. Falkenhan Aloys, Eiterfeld
5. Goeb Joseph, Rasdorf
6. — Jansen Friedrich
7. Körner Ernst
8. Müller Karl, Böckels
9. Nöll Emil, Gersfeld
10. Pfaff Jos., Salmünster
11. Ritz Aloys, Geisa
12. Römmelt Jos., Rasdorf
13. Rossmann Benny, Gersfeld
14. Schäfer Oskar, Buttlar
15. Schwarz Oskar
16. Simon Amand, Oberaula
17. Vogler Theodor
18. Vonderau Joseph
19. Weinberg Jul., Gersfeld
20. Werner Joseph, Schlausenbach
21. Zengerling Franz
22. Zierenberg Wilhelm, Batten

Untersekunda A

1. Alberding Karl
2. Bott Joseph, Geismar
3. Breitenborn Friedrich
4. Diehls Otto
5. Fröhlich Jos., Marbach
6. Grundmann Otto
7. Gruss Isidor, Niederklein
8. Haas Norbert
9. Henkel Otto
10. Hensler Isidor, Sonrod
11. Hohmann Joseph, Rossbach
12. Hoffmann Alfred
13. Hüfner Wilh., Rodenberg
14. Jhl Ludwig, Orb
15. Kappen Joseph. Seligenstadt
16. Koch Joseph
17. Kramm Joseph
18. Krämer Gottfried, Niederklein
19. Krause Julius, Neustadt
20. Kräuter Peter, Schröck
21. Kreuzer Joseph, Ketten
22. *Krick Artur, Hilders
23. Lück Otto, Warstein
24. Mans Aloys, Traisbach
25. Mähler Jul., Oberalba
26. Noll Alphons, Mardorf
27. Preis Franz, Rossdorf
28. Ranft Franz, Düsseldorf
29. Röder Eduard, Orb
30. Sartoris Arnold, Großen-
31. Sauerbier Oskar, [taft Kirchhasel
32. Schick Leo, Michelsrombach
33. Schmitt H. Wirtheim
34. Schmitt Otto
35. Seipel Lukas, Ulmbach
36. Selig Peter
37. Wassmuth Gustav
38. Wehner Aloys, Kranlucken
39. Wehner Karl, Poppenhausen

Untersekunda B.

1. Bartig Richard
2. Becker Joachim
3. Braun Wilhelm, Rothe-
4. Bromm Valentin, [mann Stausebach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Damm Jos., Florenberg
6. *Döppenschmidt Franz
7. Drissel Joseph, Fritzlar
8. Engel Georg, Almendorf
9. Gerson Philipp
10. Goldbach Maier, Unterriedenberg
11. Grenzebach Julius, Nameburg
12. Hammerschlag Joseph, Neustadt
13. Hannappel Joseph, Himmelsberg
14. Heide Karl, Neustadt
15. Herget Wilh., Lennerz
16. Hohmann Hans
17. Hohmann Wilhelm
18. Hütsch Wilhelm, Maberzell
19. Katzenstein Siegmund, Rhina
20. Klug August
21. Kress Joseph, Orb
22. Maus Franz, Traisbach
23. Möller Arthur, Neuhof
24. — Müller Rudolf, Dorfborn
25. Otterbein E., Hofbieber
26. Preis Leopold, Oberufhausen
27. Rothschild Nathan, Heubach
28. Salomon Wilhelm
29. Sauer Valentin, Oberbimbach
30. Sauermilch Adolf, Geismar
31. Sauter Nikolaus
32. Scherer Herbert
33. Schulte Franz, Magdeburg
34. Siebert Rudolf, Ürzell
35. Stock Karl, Orb
36. Vogel Robert, Steinbach
37. Wagner Emil
38. Weber Friedr., Hünfeld
39. Zimmer Konrad, Stausebach.

Obertertia A.

1. Agricola Kasp., Künzell
2. Beckmann Karl
3. Bilz Aloys, Bernbach
4. Bock Georg
5. Bottermann Theodor, Cassel
6. Darnieder Philipp, Hünfeld
7. Engel Joseph, Haimbach
8. Erb Karl
9. Gerson Willy
10. Gies Paul, Neustadt
11. Hüsemann Peter, Wanfried
12. Jestädt Franz
13. —Koch Walter
14. Köhler Wilhelm
15. Kurth Rudolf, Niederaula
16. Lichtenstädter Karl, Orb
17. von der Lühe Werner
18. Maus Sturmius, Traisbach
19. Medler Karl, Rodges
20. Neidhart Jgnaz
21. Otto Karl, Blankenheim
22. Penth Paul
23. Reuss Aloys, Kleinlüder
24. Röse Fritz, Weyhers
25. Ross Lorenz, Somborn
26. Scherer Arnold
27. Schidlowsky Kurt
28. Schmitt August, Allendorf
29. *Schmitt W., Eichenau
30. Schneeweis Heinr., Orb
31. Schneider Wilhelm
32. Schüssler Heinrich, Gersfeld
33. — Seeger Walter
34. Simon Franz, Gondsroth
35. Suntheim Kurt, Ziehers
36. von der Tann Friedrich, Tann
37. Wess Karl, Hauswurz
38. Zimmer Paul

Obertertia B.

1. Appel Ed., Wirtheim
2. Atzert Josef
3. Botthof P., Niederklein
4. Burchard Heinrich
5. Decher Ferd., Allendorf
6. Dietrich Wilh., Fritzlar
7. Faber Joseph, Burgjoß
8. Feldpausch Joseph,
9. Gegenbaur Guido
10. Groß Joseph, Sachsenhausen
11. Gutberlet August
12. — van Haag Theodor
13 Hartmann Karl, Rasdorf
14. Jahn Joseph
15. Jordan Hermann, Grossenlüder
16. Kircher Athanasius
17. Krauskopf Joseph, Amöneburg
18. Krönung Adalbert, Bockenheim
19. Lippert Eduard, Johannesberg
20. Martin A., Ungedanken
21. Menzel Werner, Steinau
22. Neubauer Heinrich, Seligenstadt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. Nussbaum Julius
24. Ramb Aloys, Momberg
25. Schenk Richard, Orb
26. Scherer Ernst
27. Schilling Paul, Somborn
28. Schmeinck Franz
29. Schwabe Klemens, Witten
30. Selig Joseph
31. Sennefelder Alfred
32. Streb Jos., Somborn
33. Weimar Georg
34. Ziegler Adolf
35. Ziegler Kurt

Untertertia A.

1. Bartholome Ludwig, Eckardroth
2. Ebel Franz
3. Faller Hermann
4. Füller Johannes
5. Gesang Adolf
6. Görres Georg, Hanau
7. Hohmann Aloys
8. Kramer Adam
9. Kremmer Jos., Wanfried
10. Nobel Alphons
11. — Osteroth Hermann
12. Plappert Friedrich
13. Ried Karl, Gersfeld
14. Sauter Kurt
15. Schmidt Leo, Jena
16. Schröder Maximilian
17. Sorg Aug., Ulmbach
18. von Specht Wilhelm
19. Stecher Karl, Querfurt
20. v. d. Tann Herm., Tann
21. Ulm Ernst
22. Weinberg Alexander, Gersfeld
23. Zimmer Walter

Untertertia B.

1. Antoni Wilhelm
2. Bellersen Karl, Volkmarsen
3. Bilz Emil, Altenmittlau
4. Edel Ernst
5. Erb Heinrich
6. Göbel Otto
7. Hack Otto
8. Höfling Gustav
9. Hoffmann Karl, Mittelkalbach
10. Kempf Wilhelm
11. Kertel Ludwig, Uttrichshausen
12. Klingebiel Karl, Böckels
13. Maier Ernst
14. Port Walter
15. Sander Paul
16. Sauer Hermann
17. Schmitt Anton
18. Schüngel Paul
19. Wehr Aug., Wanfried

Quarta.

1. Bellersen Wilhelm, Menden
2. Brähler Ed., Lüdermünd
3. Burchard Gustav
4. Dummler Ernst, Steinau
5. Ganß Johannes
6. Golbach Karl
7. Hausmann Oskar
8. Herzig Gregor, Neuenberg
9. Hoffmann Ernst
10. Kalb Albert
11. Klesper Richard
12. Klitsch Julius, Grossenlüder
13. Kress Fritz
14. Leinweber Joseph
15. Müller Jos., Salmünster
16. Pleines Joseph, Thalau
17. Reinhardt Adolf
18. Rossmann Leo, Gersfeld
19. Sauer E., Oberbimbach
20. Scherer Arthur
21. Schleich (illegible)
22. Schmidt Heinrich
23. Schmitt Joseph
24. Schneider Karl, Eckweisbach
25. Schöppner Ed., Flieden
26. Selig Karl
27. Seng Aug., Hattenhof
28. von Specht Viktor
29. Stern Siegfried
30. Stock Theodor
31. Ulm Konrad
32. Ulm Wilhelm
33. Veldung Karl
34. Volkmann Alwin
35. Vonderau Robert
36. Werner Joseph
37. Witzel Jos., Neuhof
38. Zengerling Ludwig

Quinta.

1. Burchard Ferdinand
2. Bode Adolf
3. Döring Joseph
4. Emanuel Jonas
5. Fuchslocher Gottfried
6. Ganß Otto
7. Giebel Aug., Eiterfeld
8. Helfbernd Joseph
9. Jordan Ludwig, Grossenlüder
10. Kalb Oskar
11. Kapp Joseph
12. Kersten Friedrich, Maberzell
13. Klostermann Ferdinand, Johannesberg
14. Kobylinski Adalbert

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Kramer Johannes
16. Kramm Eduard
17. — Mannskopf Wilh.
18. Preis Karl, Mardorf
19. Preis Th., Mardorf
20. Rauch Joseph
21. Remmert Joseph
22. Ricken Joseph
23. Rother Jos., Neuhof
24. Ruppel Franz
25. Salditt Franz, Soden-Salmünster
26. Schick L., Oberbimbach
27. Schneider Franz, Eckweisbach
28. Schüngel Fritz
29. Trabert Wilhelm
30. Vogler Aloys
31. Wagner Otto, Horas
32. Weber Wilhelm
33. Weimar Karl
34. Weißmüller Hans
35. Wolf Ernst, Werschau
36. Zimmer August

Sexta.

1. Appel Hans
2. — Bächstädt Wilhelm
3. Bein Alfons
4. Berkessel Hugo
5. Breusing Ernst
6. Derichsweiler Heinrich
7. Deichmann Paul
8. Erlenwein Wilhelm
9. Fleck Franz
10. Gerson Max
11. Gies Julius
12. Grau Max
13. Grundmann Fritz
14. Gunkel Theodor
15. Haas Adolf
16. Hambach Franz
17. Hammer Joseph
18. Henkel Hugo
19. Herzig Erwin
20. *Koch Max
21. Klaboschke Axel
22. Laudenbach Paul
23. Leber Julius
24. Mewes Werner
25. Röder Paul
26. Schneider Ernst
27. Schöpf Klemens
28. Schoppmann Erich
29. Schwarz Lothar
30. Ständer Franz
31. Stern Max
32. Vogel Johannes
33. Weber Otto
34. Wiehek Nikodemus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des Direktors, der mit der Versehung der Geschäfte des Königlichen Kommissars beauftragt worden war, am 12., 13. und 15. März statt. Sämtliche 45 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife; 16 von ihnen wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bzw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
			Abteilung A.						
876	Aha Joseph	Hünfeld	25. 11. 86	kath.	†Kaufmann	UII	6	3	Rechtswissenschaft
877	Beier Franz	Meindroth, Kreis Hünfeld	10. 2. 88	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
878	Birnbaum Markus	Fulda	23. 5. 90	jüd.	Kaufmann	VI	9	2	Rechtswissenschaft
879	Brodmann Karl	Soisdorf, Kreis Hünfeld	7. 9. 89	kath.	Lehrer	UII	4	2	Medizin
880	Dücker Franz	Petersberg	25. 9. 88	kath.	Landwirt	UIII	6	2	Nationalökonomie
881	Fack Joseph	Geismar, Sachsen-Weimar	13. 2. 88	kath.	Landwirt	UII	4	2	Rechtswissenschaft
882	*Fischer Wilhelm	Mardorf, Kreis Kirchhain	31. 5. 88	kath.	†Landwirt	OIII	5	2	Theologie
883	Gerth Karl	Gemünden, Unterfranken	16. 1. 89	kath.	†Lokomotivführer	OIII	5	2	Neuere Sprachen
884	Hochecker Joseph	Hildesheim	13. 9. 89	kath.	†Arzt	OIII	5	2	Rechtswissenschaft
885	*Horst Heinrich	Schröck, Kreis Marburg	21. 12. 88	kath.	†Landwirt	UIII	6	2	Klassische Philologie
886	Jestädt Emil	Marbach Kreis Fulda	8. 7. 89	kath.	†Gastwirt	VI	9	2	Theologie
887	Kobylinski Joseph	Hanau	26. 12. 86	kath.	Oberassistent a. d. Eisenbahn	OIII	5	2	Medizin
888	*Melchior Albrecht	Fulda	12. 11. 91	ev.	Professor	VI	9	2	Neuere Sprachen
889	Nau Peter	Schröck, Kreis Marburg	1. 3. 87	kath.	Bürgermeister	OIII	5	2	Neuere Sprachen
890	Neidhardt Joseph	Jesberg, Kreis Fritzlar	9. 7. 89	kath.	Amtsgerichtssekretär	VI	9	2	Rechtswissenschaft
891	*von Oer Karl	Dresden-Neustadt	8. 8. 89	kath.	Oberst z. D.	OII	3	2	Theologie
892	Ramb Hermann	Momberg, Kreis Kirchhain	22. 12. 87	kath.	Mühlenbesitzer	OIII	5	2	Theologie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
893	Scherer Joseph	Fulda	2. 8. 90	kath.	Lehrer	VI	9	2	Klassische Philologie
894	Seifert Hermann	Hilders, Kreis Gersfeld	15. 8. 88	kath.	Bürgermeister	V	9	2	Theologie
895	Siemens Adolf	Radevormwald, Kreis Lennep	27. 10. 88	ev.	Rentner	VI	11	2	Baufach
896	*Werthmüller Alexander	Dipperz, Kreis Fulda	15. 3. 89	kath.	†Landwirt	UII	4	2	Theologie
897	*Zahn Joseph	Soden-Stolzenberg, Kreis Schlüchtern	17. 6. 88	kath.	Lehrer	V	8	2	Klassische Philologie
		Abteilung B.							
898	*Bachrach Joseph	Reichensachsen, Kreis Eschwege	23. 3. 90	jüd.	Lehrer	UIII	6	2	Medizin
899	Ciré Joseph	Hofbieber, Kreis Fulda	14. 5. 91	kath.	†Metzgermeister	OIII	5	2	Neuere Sprachen
900	Ellenbrand Anton	Ahl, Kreis Schlüchtern	2. 12. 87	kath.	†Landwirt	V	9	2	Theologie
901	van Ghemen Emanuel	Andernach, Kreis Mayen	26. 3. 89	kath.	Rechtsanwalt	UI	2	3	Militärfach
902	Goebel Peter	Carlshausen, Kreis Bitburg	23. 6. 85	kath.	†Rentner	OIII	6	2	Bergfach
903	*Henkel Joseph	Hünhan, Kreis Hünfeld	19. 1. 89	kath.	Lehrer	OIII	5	2	Philologie
904	Hodes Joseph	Fulda	17. 10. 88	kath.	Gastwirt	VI	10	2	Rechtswissenschaft
905	*Hofmann Karl	Großentaft, Kreis Hünfeld	7. 1. 90	kath.	Lehrer	OIII	5	2	Theologie
906	*Kiel Friedrich	Rasdorf, Kreis Hünfeld	14. 4. 89	kath.	Kaufmann	UII	4	2	Offizierlaufbahn
907	*Klüber Joseph	Steens, Kreis Fulda	13. 8. 87	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
908	Koch Ernst	Sterbfritz, Kreis Schlüchtern	12. 2. 88	ev.	prakt. Arzt	UII	$4^3/_4$	3	Medizin
909	*Kräuter Richard	Mardorf, Kreis Kirchhain	23. 9. 88	kath.	†Landwirt	OIII	5	2	Medizin
910	Ludwig Heinrich	Fulda	1. 8. 89	kath.	Zugführer	OIII	5	2	Mathematik
911	*Monzel Heinrich	Schlüchtern	15. 1. 91	kath.	Gerichtsvollzieher a. D.	UII	4	2	Theologie
912	Müller Joseph	Hofbieber, Kreis Fulda	27. 9. 85	kath.	Landwirt	IV	8	3	Theologie
913	Neuschäfer Karl	Steinbrücken, Dillkreis	19. 4. 89	ev.	Sanitätsrat	UI	$2^1/_2$	3	Medizin

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
914	Paul Johannes	Hainzell, Kreis Fulda	1. 7. 89	kath.	Lehrer	OIII	5	2	Rechtswissenschaft
915	*Scheller Karl	Hofbieber, Kreis Fulda	5. 10. 88	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
916	Schmitt Rudolf	Wirtheim, Kreis Gelnhausen	31. 1. 89	kath.	Lehrer	UIII	7	2	Philologie
917	Selig Anton	Weidenau, Kreis Fulda	31. 8. 88	kath.	Lehrer	V	8	2	Offizierlaufbahn
918	*Szymanski Paul	Rüthen, Kreis Lippstadt	26. 2. 90	kath.	Seminarlehrer	VI	8	2	Offizierlaufbahn
919	*Weber August	Hünfeld	18. 12. 88	kath.	Hauptlehrer	OIII	5	2	Klassische Philologie
920	Will Eduard	Eckweisbach, Kreis Gersfeld	22. 9. 85	kath.	Maurer	UII	3½	2	Philologie

* von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Stipendien und Unterstützungen.

A. Stipendien. Es wurden vergeben: 1. Das Staatsstipendium (129 M) an 4 Schüler; 2. Das Wehner'sche Stipendium (35 M) an 1 Schüler; 3. Das Moser'sche Stipendium (19,52 M) an 1 Schüler (Verwandten); 4. Das Schmitt'sche Stipendium (55,78 M) an 1 Schüler (Verwandten); 5. Der Ertrag der Jubiläums-Stiftung (163,76 M) an 8 Schüler; 6. Das Och-Habersack'sche Stipendium (260,57 M) an 12 Schüler; das Pfarrer Kobel'sche Stipendium (97,52 M) an 1 Schüler (Verwandten), und der Ertrag der Wohltäter-Stiftung (214,56 M) zu gleichen Teilen an 10 Schüler. Zu Prämien, bezw. für die Bibliotheka pauperum wurden 138 Mark verausgabt.

B. Schulgeldbefreiungen. 70 Schüler waren z. T. ganz und z. T. zur Hälfte vom Schulgeld befreit. Der Gesamterlaß, der 10% der Bruttoeinnahme nicht übersteigen darf, beträgt für das abgelaufene Schuljahr 5696,— M.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 19. April**, vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Anmeldungen nimmt der Direktor in seinen Dienststunden entgegen. Vorzulegen ist das letzte Zeugnis (Abgangszeugnis) nebst Impf- und Geburtsschein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Eltern und Lehrern wird zu Anfang eines jeden Schuljahres Ort, Tag und Stunde angegeben, an denen die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleger ihrer Schüler zu sprechen sind.

Abmeldungen müssen vor Beginn des neuen Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schulgeld zu entrichten ist.

Gesuche um Schulgeldbefreiung können nur im Anfange eines jeden Schuljahres berücksichtigt werden. Für neu eintretende Schüler ist ein Erlass des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiungen vom Turnen treten nur für ein halbes Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen Gutachten sind in der Regel nach jedem Halbjahr zu erneuern.

Fulda, im März 1909.

Der Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Erlei … Eltern und Lehrern wird zu Anfang eines jeden Schuljahres … an denen die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleg…

Abmeldun… Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Sc…

Gesuche … m Anfange eines jeden Schuljahres berücksichtigt werden. … Erlass des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiunge… halbes Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen G… lem Halbjahr zu erneuern.

Fulda, im …

…er Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf